

# Malberger wollen weiter torhungrig sein – Samstag kommen „Remiskönige“ aus Morbach

Andreas Hundhammer

Mit dem 5:1 in Metternich löste die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen eine äußerst undankbare Aufgabe höchst souverän. Generell hat die Mannschaft unter dem neuen Trainerduo Torsten Gerhardt/Dominik Neitzert nach gut einem Drittel der Saison eine Qualität nachgewiesen, für die die Malberger in all den Rheinlandliga-Jahren zuvor nur bedingt gestanden hatten: Tore schießen. Das will die SG auch im Heimspiel am Samstag gegen den FV Hunsrückhöhe Morbach (16 Uhr).

12. Oktober 2023, 15:42 Uhr Lesezeit: 1 Minute Aktualisiert am 12. Oktober 2023, 17:18 Uhr

Es sei „eine Mischung aus beidem“, antwortet Gerhardt auf die Frage, ob sich seine Mannschaft nun mehr Chancen erspiele oder diese einfach besser verwerte. Hält das Team den Schnitt, stehen am Ende der Spielzeit knapp 82 Treffer. Zum Vergleich: 59 Tore aus der Saison 2021/22 (allerdings in nur 32 Spielen) sind seit dem Wiederaufstieg 2014 die Bestmarke. „Wir wollen generell aktiver am Spiel teilnehmen“, wiederholt Gerhardts einen Kernaspekt, den er schon vor einigen Wochen angeführt hatte. Angesichts der bisherigen Torausbeute führt diese Herangehensweise auch zum Erfolg.

Dass auf der anderen Seite bereits 19 Gegentore stehen, fällt wohl auch deshalb nicht so sehr ins Gewicht, weil bis dato offenbar die wenigsten Teams in der Liga großen Wert aufs Verteidigen legen – oder einfach „mutiger verteidigen“, wie Gerhardt den eigenen Ansatz formuliert, der darauf abzielt, die vorhandenen Offensivqualitäten gerade in Person der beiden Torjäger Justin Nagel (6 Saisontore) und Sebastian Rosbach (7) einbringen zu können.

Das klappte unlängst in Metternich vor allem im ersten Durchgang hervorragend. „Nicht nur vom Spielstand zur Pause, sondern auch von der Effektivität und der Spielanlage her war das sehr gut“, umschreibt Gerhardt das 4:0 zur Pause, an dem Rosbach mit einem Dreierpack maßgeblichen Anteil hatte. Dass die zweite Halbzeit dann zu einem „beiderseitigen Verwalten“ (Gerhardt) verkam, liegt auch in der Natur des Spiels.

Nun treffen daheim unbesiegte Malberger auf auswärts ungeschlagene Morbacher. Dass die Gäste trotz erst zweier Niederlagen nur im Mittelfeld der Tabelle rangieren, liegt daran, dass sie bereits fünf Mal nicht über ein Remis hinauskamen – für Torsten Gerhardt ein „Spiegelbild der Liga, in der es sehr eng zugeht“. Nach zwei aufeinanderfolgenden Heimsiegen gegen Metternich (3:0) und Wittlich (2:1) scheiterte der FV unter der Woche im Rheinlandpokal beim derzeitigen Rheinlandliga-Spitzenreiter Schneifel (0:4), was aber nichts daran ändert, dass Gerhardt den Gegner perspektivisch weiter oben in der Tabelle erwartet, so wie es in Vergangenheit stets der Fall war.

Newsletter: Neues aus der Rheinlandliga

Noch mehr Fußball: Spielberichte und weitere Neuigkeiten aus der Rheinlandliga gibt es immer freitags und montags um 6 Uhr.

Ihre E-Mail-Adresse

Ich habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere diese. Ich erteile die in der Datenschutzerklärung

aufgeführten Einwilligungen in die Verarbeitung und Nutzung meiner Daten.

[Alle Newsletter der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben.](#)

Rheinlandliga

Meistgelesene Artikel

Copyright © Rhein-Zeitung, 2023. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.